



Hygiene in Wohnungszwangslüftungen

Reinigung der Wohnraumlüftung - Vorbeugung von Gesundheitsschäden und Brandgefahr



Vor der Reinigung

Verschmutzung der Lüftungsanlagen verursachen eine erhöhte Brandgefahr. Die Verunreinigungen beschränken sich nicht nur auf Lüftungs- und Klimageräte und deren Filtereinrichtungen, sondern auch auf die Lüftungskanäle, die Parasiten, Viren, Pilze, Bakterien und Keime für sich als idealen Lebensraum nutzen.

Diese Krankheitserreger sind oftmals Auslöser für Erkrankungen der Atemwege (Asthma, Bronchitis), Allergien, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Augenentzündungen usw..



Nach der Reinigung

Frische Luft für Ihr Wohlbefinden!

SDS (= Sick Building Syndrome = krankmachende Gebäude). Ärzte können nur die Symptome behandeln. Der eigentliche Verursacher bleibt jedoch allzu häufig unbeachtet: Die Innenluft von Gebäuden und Wohnungen.

Wer wirft schon einmal einen Blick in die Lüftungskanäle? Schmutz und Ablagerungen bergen aber eine unsichtbare Gefahr für Gesundheit und Sicherheit (Brandgefahr), die sich täglich neu in den Alltag einschleicht.

In kritischen Gebäuden können meist erhöhte Konzentrationen von Schimmelpilzen, Bakterien, Parasiten und manchmal sogar Legionellen nachgewiesen werden. Schmutz und Ablagerungen in der Wohnungslüftung bilden den Nährboden für diese Krankheitserreger. Dies stellt eine Gesundheitsgefahr für die Menschen, die sie einatmen, dar.

Dabei liegt es nicht unbedingt an der Lüftungs- oder Klimaanlage an sich, wenn sich derartige gesundheitsgefährdende Zustände einstellen. Durch fehlende oder fehlerhafte Wartung werden teure Investitionen in Klima- und Lüftungssysteme zunichte gemacht.





Fachgerechte Reinigung für Ihre Gesundheit Lufthygienische Reinigung nach ÖNORM H 6021 VDI 6022

Beugen Sie Gesundheitsschäden und Brand vor.

Möchten Sie DAS einatmen???



Die Hygiene in Lüftungsanlagen wird durch die Richtlinie H 6021 des Österreichischen Normungsinstitutes in Wien von Wärme- und Klima-Ingenieuren geregelt und entspricht somit dem Stand der Technik.

Nachfolgende Beispiele, wie man sie leider immer wieder antrifft, zeigen die Problematik etwas auf. Die Folgen sind Bauschäden, kontaminierte Lüftungsschächte, höherer Stromverbrauch und erhöhte Brandgefahr.

Unsere Atemluft sollte frei von krankheitserregenden Mikroorganismen sein. Auch modernste Lüftungssysteme sind jedoch nicht immun gegen den Befall von Viren, Bakterien und Pilzen.

Laut Untersuchungen in Österreich leiden 30% der Bevölkerung an allergischen Beschwerden aufgrund von Mikroorganismen. Nicht oder unregelmäßig gewartete Raumlüftungsanlagen sind Ursache für Gesundheitsprobleme. Beschwerden wie Konzentrationsschwäche, Kopfschmerzen, Migräne, allergische Beschwerden, Atemnot, Husten, tränende Augen, Hautausschläge sind die Folge.



Das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen werden entscheidend durch Luftqualität beeinflusst.

www.indus.at

